

Anekdoten aus den Befreiungstagen.

(Fortsetzung.)

Non plus ultra.

Warum steht die Staatsdruckerei in der Singerstraße? — Weil Alles singt und jubelt in den Straßen über die glücklich entschwundene Staatsdruckerei. Lfd.

Warum sind die Ligorianer abgefahren? — Weil sie das Anfahren und Ueberführtwerden fürchteten.

Warum wurden so viele Fenster zerschlagen? — Um den Leuten eine freiere Aussicht zu gewähren. Lfd.

Warum trägt Alles jetzt weiße Bänder? Um durch nichts an den schwarzen Schleier erinnert zu werden, der uns von den Augen fiel. Lfd.

Warum haben die Geistlichen so viel Bier und Wein auf die Universität geschickt? — Um zu zeigen, daß sie in ihren Mauern genug Geistiges verborgen hatten? Lfd.

Wieso nahmen Viele in den Tagen der Gefahr so viel geistige Getränke ohne üble Folgen? — Weil sie der Freiheitsrausch wieder nüchtern machte? Lfd.

Warum ging der Hauptstoß am Michaelerplatz vor sich? — Daß wir den deutschen Michel hinter uns haben. Lfd.

Der Unterschied der k. k. Hofburg zu Wien den 14. März 1847 und 14. März 1848: Am 14. März 1847 war die Burg für Alle offen und Keiner hatte Zutritt — am selben Tage 1848 war die Burg geschlossen, und seither hat Jeder Zutritt. Lfd.

Warum sehen wir nicht die alten Männer am Staatsruder? — Weil sie sich auf's Dampfschiff gesetzt haben?

Sonntag Abends kam der Erzherzog Johann nach Wien und wurde von der bei der Eisenbahn wachhabenden Nationalgarde mit Jubel empfangen. Unter Vielen brachte Einer der Anwesenden ein Vivat der Nationalgarde, und der Erzherzog sagte: „Hier bringe ich auch zwei Nationalgardisten!“ auf seine zwei Söhne zeigend, die er an den Händen führte.

Vieles wird über die Abreise des Erministers Metternich gesprochen und verhandelt. In einer Gesellschaft, wo dieß Thema wieder zur Sprache kam, sagte ein Anwesender: Metternich und Sedlnitzki sind mit Muth abgereist.

Kaiser Joseph hieß Joseph der Zweite, Kaiser Ferdinand heißt der zweite Joseph.

Die Censur, die Schnittwaarenhandlung der Literatur hat Krida gemacht. Lfd.

Den Jubel und die Heiterkeit, die überall herrschen, denken selbst die ältesten Praktikanten nicht. Lfd.

In einer Gesellschaft, wo ein Engländer anwesend, behauptete Jemand: Metternich sei nach London. „Gut,“ erwiderte dieser, „so werde ich ihn dort treffen.“ E.

Außerhalb der Linie rückte ein starker Haufen Arbeiter voll Zerstörungswuth auf das Gebäude der Fabrik los, in welchem dieselben beschäftigt waren. Ein Werkmeister trat ihnen entgegen und rief ihnen zu: „Was wollt ihr denn, ihr dummen Kerls? Wollt ihr euern eigenen Backofen niederreißen? Dieser Beweggrund verfehlte seine Wirkung nicht; der Haufe zog sich zurück, ohne den geringsten Schaden anzurichten.

Nachlass L. C. Kersch.

(Die Fortsetzung folgt.)

(Beiträge werden mit Dank angenommen in Ul. Klopff sen. und Alex. Gurich's Buchdruckerei, Wollzeile 782.)

